



© Foto: Krüper

Hilfreiche Tipps für ME/CFS-Betroffene und Tierbesuchsdienstler

© Dr. Carola Otterstedt, Daan Vermeulen, München 2013

Tipps für ME/CFS-Betroffene

- Bitten Sie um ein unverbindliches Vorgespräch mit oder ggf. auch erst einmal ohne Tier.
- Erzählen Sie von Ihren Erfahrungen und Bedürfnissen im Kontakt mit Tieren.
- Bitte besprechen Sie frühzeitig mit dem Tierbesuchsdienst, wenn Sie gegenüber bestimmten Tieren oder Tierrassen allergisch sind oder andere Bedenken haben.
- Sprechen Sie offen an, unter welchen Konditionen (Zeitdauer, Honorar) Sie sich den Tierbesuch vorstellen könnten.
- Bevor das Tier zu Besuch kommt, sorgen Sie bitte dafür, dass in Ihrer Wohnung keine Medikamente oder Essen für das Tier erreichbar liegen.
- Verabreden Sie mit dem Tierhalter, ob und wenn ja welche Leckerli für das Tier geeignet wären. Besser noch als Leckerli: Vielleicht gibt es ein besonderes Spielzeug, welches das Tier nur dann erhält, wenn es zu Ihnen zu Besuch kommt. Besprechen Sie gemeinsam, welches Spielzeug das sein könnte und vielleicht mag der Tierbesuchsdienstler dieses auch gleich in Ihrem Namen besorgen.
- Wenn das Tier bei Ihnen auf dem Schoß, auf dem Sofa oder im Bett liegen darf, dann überlegen Sie, ob Sie eine Decke extra für den Tierbesuch nehmen möchten.
- Vielleicht haben Sie auch Freude daran, für ihr Besuchstier einen eigenen Wassernapf bereit zu stellen.
- Seien Sie verbindlich bei den Terminen für den Tierbesuch und sagen Sie frühzeitig ab, wenn Sie sich körperlich nicht in der Lage fühlen den Besuch zu empfangen. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn Sie einen Infekt oder eine offene Wunde haben und so möglicherweise den Tierbesuchsdienstler und sein Tier gefährden könnten.

Tipps für Tierbesuchsdienstler

Sie bieten Tierbesuchsdienst für ME/CFS-Patienten an. Mit Ihrer Zustimmung bestätigen Sie, dass Ihr ambulanter Tierbesuchsdiensteinsatz auf der Grundlage des artentsprechenden TVT-Merkblatts 131 (-> http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/bibliothek/was_kostet_mich_mein_Tier.htm#Informationen_zu_Verhalten_Tierhaltung_und_Einsatz) und des TGI-Positionspapieres „Haltung und Einsatz von Tieren im Rahmen der Tiergestützten Intervention“ (-> <http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/forschung/positionspapier.htm>) realisiert wird. Dies betrifft insbesondere auch die Voraussetzungen zur Hygiene und zur Gesundheit von Mensch & Tier.

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier gesund und gut gepflegt ist, dass Sie eine private und ein Tier-Haftpflichtversicherung besitzen, die auch den ambulanten Tierbesuchsdienst umfasst.
- Informieren Sie sich bitte vor Ihrem ersten Besuch über das Krankheitsbild von ME/CFS: Informationen (-> [Link auf entsprechende Infoseite der Lost Voices Stiftung](#))
- Bitte lesen Sie sich auch die Tipps für die ME/CFS-Betroffenen (s.o.) durch und sprechen Sie offen auch Ihre Gedanken dazu an.
- Reflektieren Sie gemeinsam mit erfahrenen Kollegen oder Veterinärmediziner, ob ihr Tier für diesen tiergestützten Einsatz geeignet ist (Alter, Talente, Verhalten, Bedürfnisse des Tieres).
- Bitten Sie um ein unverbindliches Vorgespräch mit oder ohne Tier: Fragen Sie nach den Bedürfnissen des Betroffenen.
- Erzählen Sie von den Bedürfnissen und Talenten Ihres Tieres und machen Sie Vorschläge, wie der Tierbesuchsdienst gestaltet werden könnte.

- Sprechen Sie offen an, unter welchen Konditionen (Zeitdauer, Honorar) Sie sich den Tierbesuch vorstellen könnten und halten Sie diese Konditionen für beide Parteien schriftlich fest.
- Bitten Sie auch um Kontaktdaten von einem Vertrauten des ME/CFS-Betroffenen, den Sie in einem Notfall benachrichtigen können.
- Fragen Sie während des Tierbesuchsdienstes jederzeit auch den Betroffenen, was für ihn gut und richtig ist.
- Zeigen Sie ihm Ihr Interesse an seinem Leben, aber versuchen Sie es auch anzunehmen, wenn der Betroffene zu erschöpft ist, viel zu erzählen.
- Sorgen Sie für eine gute Kontinuität und vermeiden Sie einen unangekündigten Wechsel des Tierbesuchsdienstlers bzw. des Tieres.
- Seien Sie verbindlich und pünktlich bei den Terminen für den Tierbesuch und sagen Sie frühzeitig ab, wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können. Insbesondere auch dann, wenn Sie oder Ihr Tier krank sind. Das gilt auch für beginnende oder leichte Infekte, die für einen ME/CFS-Betroffenen bereits gefährlich sein können.

Weitere hilfreiche Tipps



für die praktische Vorbereitung und Gestaltung eines Tierbesuchsdienstes finden Sie beispielgebend auch in dem folgenden Buch des TGI-Arbeitskreises der Stiftung Bündnis Mensch & Tier: Otterstedt, C. (2013) (Hrsg.): Demenz – Ein neuer Weg der Aktivierung: Tiergestützte Intervention, Vincentz Network, Hannover.

Infos (->https://www.altenpflege-online.net/silver.econtent/catalog/vincentz/altenpflege/buecher/fachbuecher/demenz_ein_neuer_weg_der_aktivierung)

Für weitere Fragen



Daan Vermeulen

Physiotherapeut

Dozent für Tiergestützte Intervention

info@vermeulen-therapie.de

<http://www.vermeulen-therapie.de/tiergestuetzte-therapie/>